

NIEDERSÄCHSISCHES ZAHNÄRZTEBLATT – 42. Jahrgang
Monatszeitschrift niedersächsischer Zahnärzte mit amtlichen Mitteilungen der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KZVN), erscheint zwölfmal jährlich, jeweils zum 15. eines jeden Monats.

HERAUSGEBER

Kassenzahnärztliche Vereinigung Niedersachsen
Zeißstraße 11, 30519 Hannover;
Postfach 81 03 64, 30503 Hannover;
Tel. (05 11) 84 05-0, www.kzvn.de

REDAKTIONSBURO

Niedersächsisches Zahnärzteblatt (NZB), c/o KZVN,
Heike Philipp, Zeißstraße 11, 30519 Hannover;
Tel. (05 11) 84 05-207; Fax (05 11) 84 05-262;
E-mail: philipp.kzvn@arcor.de

REDAKTION

Dr. Lutz Riefenstahl, Redaktionsleiter (lr)
Breite Straße 2 B, 31028 Gronau
Tel. (051 82) 92 17 19; Fax (051 82) 92 17 92
E-mail: riefenstahl@kzvn.de

Dr. Michael Loewener (loe)
Rabensberg 17, 30900 Wedemark
Tel. (051 30) 63 09; Fax (051 30) 95 30 36
E-mail: dr.loewener@yahoo.de

STÄNDIGE MITARBEITERIN DER REDAKTION

Elke Steenblock-Dralle (st-dr)
c/o KZVN, Zeißstraße 11, 30519 Hannover
E-mail: info@kzvn.de

GESTALTUNG & PRODUKTION

MARCO MarketingCommunication OHG,
Steinbruchstraße 8c, 30629 Hannover
Tel. (05 11) 9 54 78-0; Fax (05 11) 9 54 78-78;
E-mail: agentur@marco-werbung.de
www.marco-werbung.de

DRUCK

BWH GmbH, Beckstraße 10, 30457 Hannover
Tel. (05 11) 9 46 70-0; Fax (05 11) 9 46 70-38

VERTRIEB

Kassenzahnärztliche Vereinigung Niedersachsen,
Postfach 81 03 64, 30503 Hannover, Tel. (05 11) 84 05-0

ANZEIGENMARKETING

VVA Kommunikation GmbH, Höherweg 278,
40231 Düsseldorf, Tel. (02 11) 73 57-633
Anzeigenverkauf: Petra Hannen,
Tel. (02 11) 73 57-633, E-mail: p.hannen@vva.de
Anzeigenverwaltung: Regina Pheiler,
Tel. (02 11) 73 57-568, Fax (02 11) 73 57-507
E-mail: r.pheiler@vva.de

ABONNENTENVERWALTUNG

Kassenzahnärztliche Vereinigung Niedersachsen,
Postfach 81 03 64, 30503 Hannover,
Claudia Pflingsten, Tel. (05 11) 84 05-238

REDAKTIONSHINWEISE

Mit Verfasseramen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Produktinformationen werden nach bestem Wissen veröffentlicht, jedoch ohne Gewähr. Alle Rechte des Nachdrucks und der fotomechanischen Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung der NZB-Redaktion. Für unverlangte Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich bei allen Beiträgen das Recht auf Kürzungen vor. – Das Editorial wird von den Autoren in Eigenverantwortung verfasst und unterliegt nicht der presserechtlichen Verantwortung der Redaktion.

BEZUGSBEDINGUNGEN

Der Bezugspreis für Mitglieder ist durch den Beitrag abgegolten. Nichtmitglieder der Körperschaften erhalten das Jahresabonnement zu 30,72 EUR, Einzelheft 2,56 EUR, zuzüglich Versandkosten.

INHALT

März 2007

EDITORIAL

- 1 Prof. Dr. med. Fritz Beske, MPH: Nachhaltige Finanzierung des Gesundheitswesens – eine utopische Wunschvorstellung

POLITISCHES

- 4 Der Abgeordnete und sein freies Mandat
Eindrücke von der finalen Abstimmung zum GKV-WSG im Bundestag
- 5 Was bringt die „Reform“?
- 6 FAZ: Wirtschaft unterstützte BMG mit 44,6 Millionen Euro
- 7 Reaktionen auf die Verabschiedung des Gesundheitsreformpakets (GKV-WSG) durch den Deutschen Bundestag und Bundesrat
- 7 • DAK-Chef Rebscher: „Gesundheitsreform eines der destruktivsten Gesetze“
- 7 • PKV-Verband: Privatversicherte wollen gegen Reform klagen
- 7 • „Machtpolitik siegt über Sachverstand“
- 7 • „Gegen die Wand gefahren“
- 7 • Lauterbach: „Respekt vor Ulla Schmidts Hartnäckigkeit“
- 8 „Durch die Gesundheitsreform wird nichts besser, aber alles teurer“
Hirche und Pfister fordern Vermittlungsausschuss
- 8 Wirtschaftswoche:
Ministerium arbeitet an Beihilfe-Sparprogramm
- 9 Ulla Schmidt will jetzige PKV nach 2009 abschaffen
- 9 „Privatkassen haben Prämien verdreifacht“
- 13 PKV: Rund 8,5 Millionen Vollversicherte Ende 2006
- 13 Draufgesattelt: Die Änderungsanträge der Koalition zur Zukunft der PKV liegen vor
- 14 FVDZ koordiniert Musterklagen gegen Zwangspensionierung
- 15 Soziale Gerechtigkeit in Deutschland
- 16 NAV-Virchow-Bund ruft zum Boykott der elektronischen Gesundheitskarte auf
- 17 Datenschutzbeauftragter Betzl warnt vor ausgeweitetem Datenzugriff auf die eCard
- 17 OLG Karlsruhe will mündliche Verhandlung in Geiselaft-Affäre